Social Event 2017 in Bern - Teil 1

Partner für projektorientierte Strategieumsetzung

- **Projektmanagement als Erfolgsfaktor der digitalen Transformation**

Mittwoch, 30. August 2017 - Handout

WWW.SPOL.CH

Programm

SPOL AG – Ihr Partner für projektorientierte Strategieumsetzung

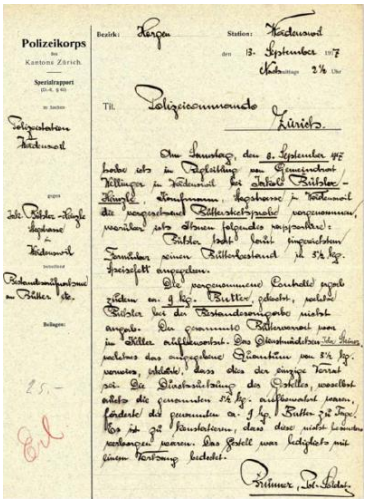
16.30 - 16.40	Begrüssung und Einleitung *Nicolas Abbondanza*
16.40 - 17.25	Digitalisierung bei der Polizei *Michael Wirth*
17.25 - 17.50	Done is better than perfect *Seri Wada*
17.50 - 18.10	PAUSE
18.10 - 18.35	Kollaboration - Das Zaubermittel für die digitale Projektarbeit *Dr. Nadine Stutz, Leiterin Digitale Kommunikation* *Raiffeisen Schweiz*
18.35 - 19.05	Chance zur agilen Organisation „Die Fähigkeit, Strategien effizient umzusetzen“ *Bruno Jenny*
19:05 - 19:15	Zusammenfassung und Schlusswort *Nicolas Abbondanza*

© SPOL AG | www.spol.ch

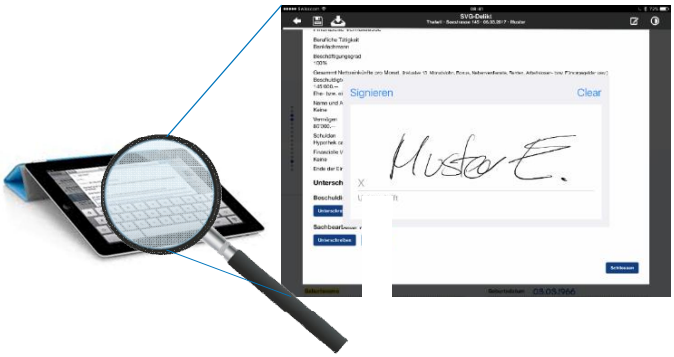
Digitalisierung bei der Polizei

Wie werden technologische Fortschritte genutzt?

1917 **2017**


Polizeikorps
des Kantons Zürich

Spezialrapport



Michael Wirth
Betriebsökonom FH (BSc BA)
Dienstchef Projekte / Organisationsentwicklung

Aufgaben der Kantonspolizei Zürich

Die Kantonspolizei Zürich übernimmt Verantwortung für die Sicherheit im Kanton Zürich.

Die Kantonspolizei ist
- bürgernah und innovativ
- handelt vorausschauend, reagiert rasch und wirksam
- geht voran und verbessert sich stetig

Polizeiorganisation im Kanton Zürich

Kantonspolizei Zürich — 3780 Mitarbeitende

Stadt Zürich Stadtpolizei — 2200 Mitarbeitende

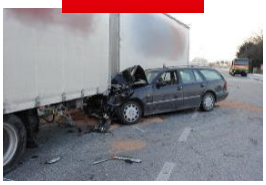
Stadtpolizei Winterthur — 250 Mitarbeitende

+ ca. 260 Polizistinnen und Polizisten in über 30 weiteren kommunalen Polizeikorps

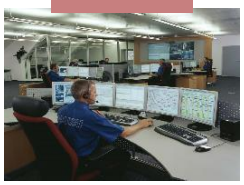
Kommunale Polizeikorps des Kantons Zürich

Vorgehen in einem Ausrückfall

Ereignis



Notruf



Einsatz

Notizen vor Ort

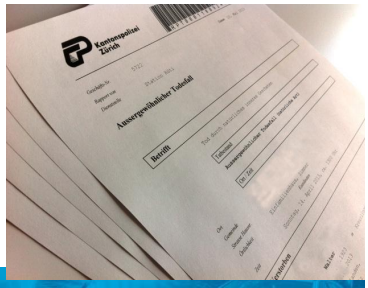
Weg ins Büro

Rapportieren

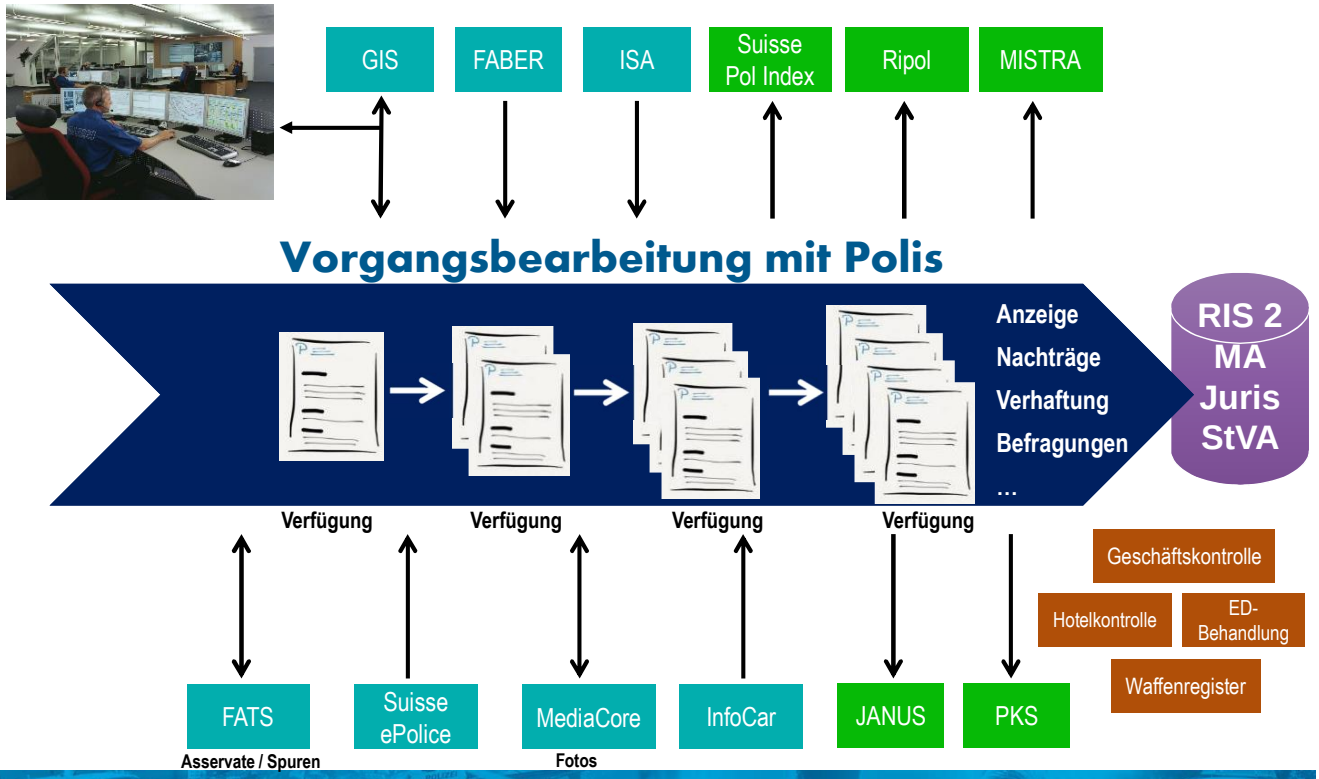
Was ist Rapportieren?

"Aufschreiben, was passiert ist"

- Ein wesentlicher Bestandteil der polizeilichen Arbeit ist die Tatbestandesaufnahme vor Ort;
- Schriftlich werden alle Gegebenheiten, Erkenntnisse sowie Ermittlungen festgehalten;
- Der Polizeirapport ist eine wichtige (manchmal die einzige) Grundlage für die Beurteilung eines Falles durch die Untersuchungsbehörde.



Systemübersicht POLIS



Problemstellung

- 3 verschiedene Korps mit verschiedenen Ansichten
- Hunderte von Formularen in verschiedenen Ausführungen
- Unterschiedliche Rapportlehre
- Mehrfacherfassungen ein und derselben Daten an x Orten
- Kulturelle Unterschiede
- Fehlendes Vertrauen
- …

Problemfelder

- Maximale Qualität versus Effizienz → Pareto-Prinzip
- Vertrauensaufbau, Annäherung
- Verzichts- und Konsensbereitschaft
- Radikale Reduktion tradierter Unterschiede

Absicht

Korpsübergreifende einheitliche Verarbeitungsprozesse

Optimierungspotentiale aufdecken und umsetzen

Technische Möglichkeiten prüfen und umsetzen

Daten einmal erfassen

Gesamtbearbeitungszeit verkürzen

Frontsachbearbeiter bei administrativen Arbeiten entlasten

Projektorganisation

Entscheidet und setzt durch — Steuerungsausschuss 3 Polizeikorps

Koordiniert, steuert und bereitet vor — Projektleitung 3 Polizeikorps + SPOL BRINGS STRATEGY TO LIFE

Ideendiskussion — Kernteam mit Vertretern 3 Polizeikorps

Erarbeiten — agiles Team, agiles Team, agiles Team, agiles Team, agiles Team, agiles Team, agiles Team, agiles Team — bis zu 36 parallel

Vorgehen

Digitalisierung durch mobile Rapportierung

Feldtest I

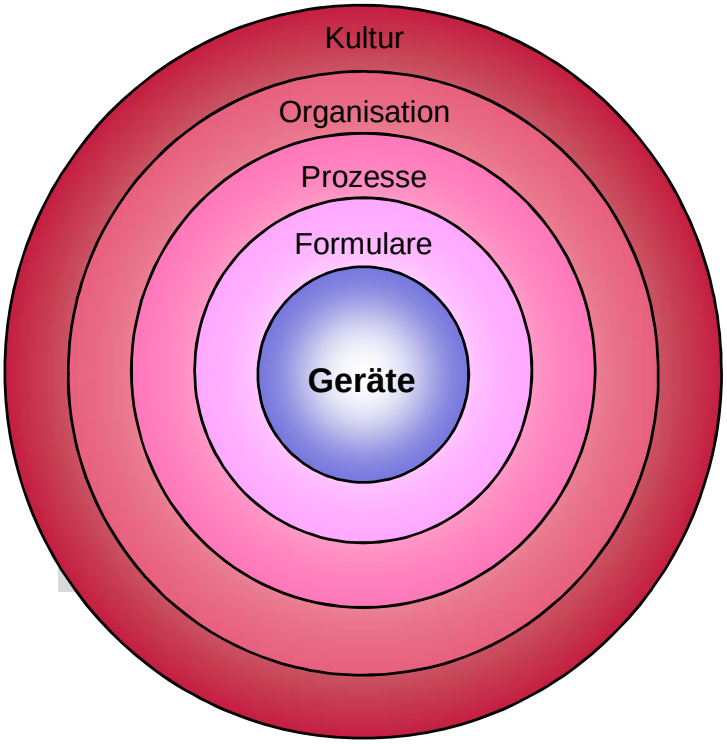
- **Digital Pen**
  Je eine Formularlösung der Firmen IMS und AIBIS

- **iPad** (mit und ohne zusätzlicher Tastatur)
  Eine auf HTML5 basierte Formularlösung
- **Konkurrenzprodukt** (mit angesteckter Tastatur)
  Eine auf HTML5 basierte Formularlösung. Nach ersten Tests aus Testreihe entfernt, da Ähnlichkeit mit iPAD zu gross war

- **Tablet-PC**
  Erfassung erfolgte auf Bildschirm mittels Stift in einem PDF Formular. Bewusst nur mit Stift gearbeitet, um diese Handhabung zu prüfen.

- **Notebook**
  Im Gegensatz zum Tablet PC wurde hier nur mit Tastatur in einem PDF Formular gearbeitet

Gesamtkontext



Vorgehen

Digitalisierung durch mobile Rapportierung
Feldtest II

- eFormulare sollen in Bezug auf Benutzerfreundlichkeit, Vollständigkeit und Optimierungspotenzial hin ausgetestet werden;
- Rapportierung an der Front mittels eFormularen soll intensiv getestet werden;
- Zweckmässigkeit der entsprechenden Rapportierungsart wird im Feld überprüft;
- Erkenntnisse in Bezug auf die weitere Vorgehensweise sollen gewonnen werden.

Vorgehen

Digitalisierung durch mobile Rapportierung
Feldtest II

Können Sie sich einen flächendeckenden Einsatz mit diesen Geräten vorstellen?

- 28 Mal "ja"
- 6 Mal "nein"

Welche Schwierigkeiten gab es beim Ausfüllen der Formulare?

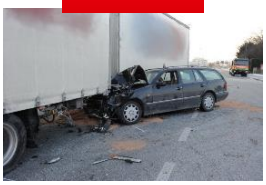
- Verwendung der Touchscreen-Tastatur nur für kleinere Texte sinnvoll. Bei mehr Text ext. Tastatur.
- Beim Stehen Bedienung schwierig
- **Die Richtung, welche die Polizei nun geht ist endlich die Richtige.**

Allgemeine Bemerkungen

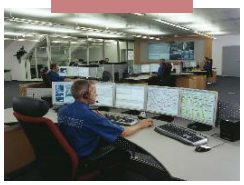
- Externe Tastatur und sinnvolle Hülle notwendig
- Ganz klar ein Fortschritt und eine Erleichterung
- Schnelle Einsatzbereitschaft des Gerätes
- Gute Sache und der richtige Schritt in die Zukunft
- Geeignetes Einsatzmittel, das jedoch nicht sturzsicher ist
- **Trotz meinen 60 Jahren finde ich dies eine sehr gute Sache**
- Ich war positiv überrascht und finde es eine gute Sache für alltägliche, kleinere Anzeigen.
- Im Moment kann ich noch nicht sagen, ob diese Lösung effektiv zeitsparend ist oder nicht
- **Für Arbeitsgebrauch in Bezug auf Rapporterstattung sehr unbefriedigend**

Was wir heute machen

Ereignis



Notruf



Einsatz

Daten-eingabe vor Ort

nächster Einsatz

permanente Weiterentwicklung, Anpassung und Optimierung der Lösung – kein Stillstand!

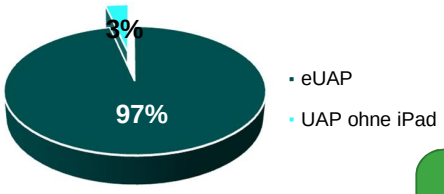
Was wir heute machen

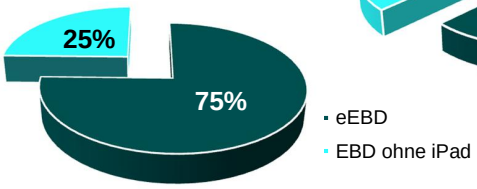
100'183
Summe aller mit iPad erfassten Rapporte

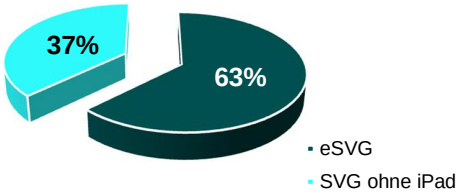
15'457
eEBD

34'591
eSVG

30'279
eUAP





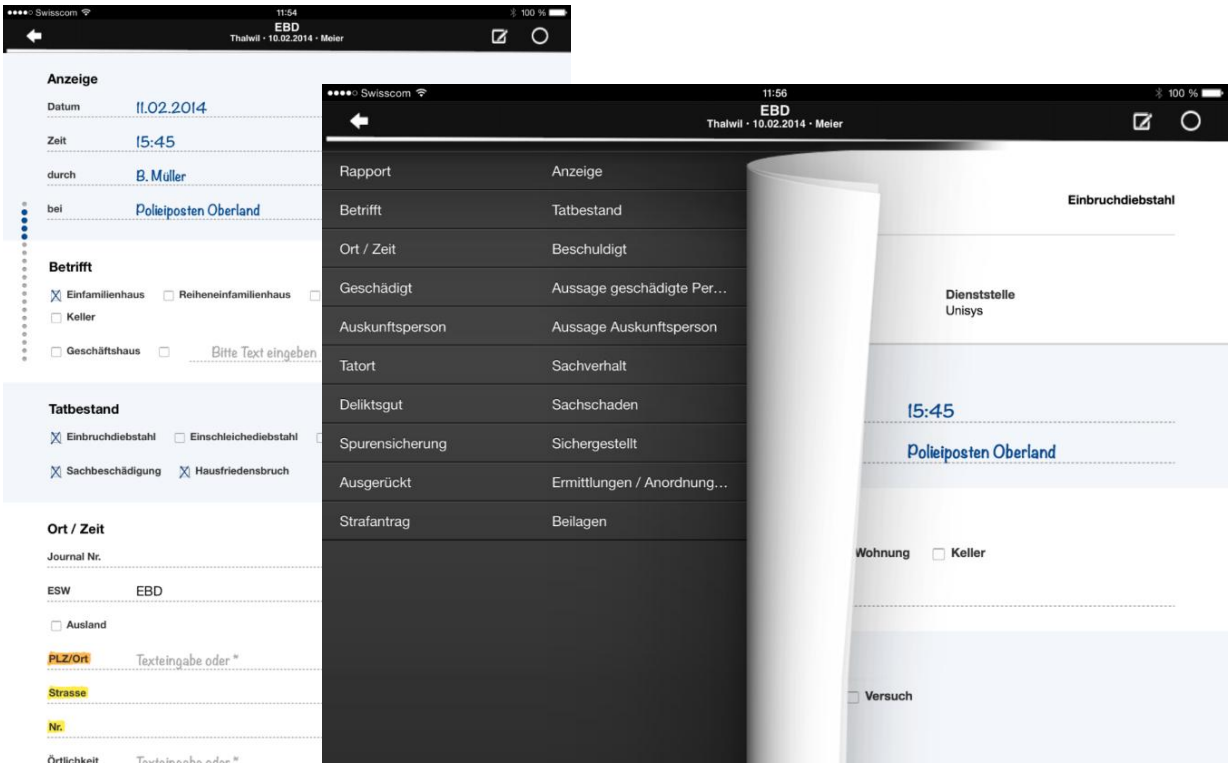


ca. 800
ausgerüstete Frontfunktionäre

ca. 20%
Zeitersparnis

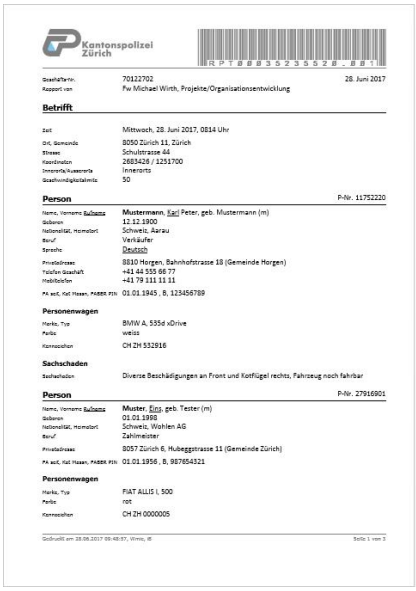
Daten per anfangs Mai 2017
Daten Kantonspolizei Zürich

Demo Verkehrsunfallaufnahme



POLIS

Vorgangsbearbeitungssystem


Kantonspolizei Zürich

Geschäftsnr. 70122702 — 28. Juni 2017
Rapport von Fw Michael Wirth, Projekte/Organisationsentwicklung

Betrifft

Zeit: Mittwoch, 28. Juni 2017, 0814 Uhr
Ort, Gemeinde: 8050 Zürich 11, Zürich
Strasse: Schulstrasse 44
Koordinaten: 2683426 / 1251700
Innerorts/Ausserorts: Innerorts
Geschwindigkeitslimite: 50

Person — P-Nr. 11752220

Name, Vorname, Rufname: **Mustermann**, Karl Peter, geb. Mustermann (m)
Geboren: 12.12.1900
Nationalität, Heimatort: Schweiz, Aarau
Beruf: Verkäufer
Sprache: Deutsch
Privatadresse: 8810 Horgen, Bahnhofstrasse 18 (Gemeinde Horgen)
Telefon Geschäft: +41 44 555 66 77
Mobiltelefon: +41 79 111 11 11
FA auf, Kat Haen, FABER Nr: 01.01.1945 , B, 123456789

Personenwagen

Marke, Typ: BMW A, 535d xDrive
Farbe: weiss
Kennzeichen: CH ZH 532916

Sachschaden

Sachschaden: Diverse Beschädigungen an Front und Kotflügel rechts, Fahrzeug noch fahrbar

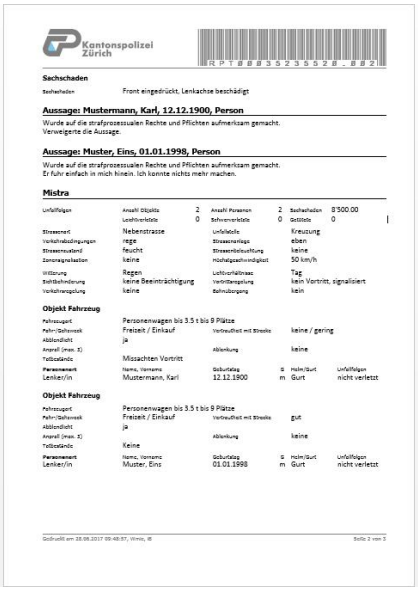
Person — P-Nr. 27916901

Name, Vorname, Rufname: **Muster**, Eins, geb. Tester (m)
Geboren: 01.01.1998
Nationalität, Heimatort: Schweiz, Wohlen AG
Beruf: Zahlmeister
Privatadresse: 8057 Zürich 6, Hubeggstrasse 11 (Gemeinde Zürich)
FA auf, Kat Haen, FABER Nr: 01.01.1956 , B, 987654321

Personenwagen

Marke, Typ: FIAT ALLIS I, 500
Farbe: rot
Kennzeichen: CH ZH 0000005

Geschäftsnr. 28.06.2017 09:48:57, Wirth, IB — Seite 1 von 3


Kantonspolizei Zürich

Sachschaden

Sachschaden: Front eingedrückt, Lenkachse beschädigt

Aussage: Mustermann, Karl, 12.12.1900, Person

Wurde auf die strafprozessualen Rechte und Pflichten aufmerksam gemacht.
Verweigerte die Aussage.

Aussage: Muster, Eins, 01.01.1998, Person

Wurde auf die strafprozessualen Rechte und Pflichten aufmerksam gemacht.
Er fuhr einfach in mich hinein. Ich konnte nichts mehr machen.

Mistra

Unfallfolgen	Anzahl Objekte	2	Anzahl Personen	2	Sachschaden 8'500.00
	Leichtverletzte	0	Schwerverletzte	0	Getötete 0
Strassenart	Nebenstrasse		Unfallstelle		Kreuzung
Verkehrsbedingungen	rege		Strassenlage		eben
Strassenzustand	feucht		Strassenbeschaffenheit		keine
Zonenregulation	keine		Höchstgeschwindigkeit		50 km/h
Witterung	Regen		Licht-/Verhältnisse		Tag
Sichtbehinderung	keine Beeinträchtigung		Vortrittsregelung		kein Vortritt, signalisiert
Verkehrsregelung	keine		Behinderung		kein

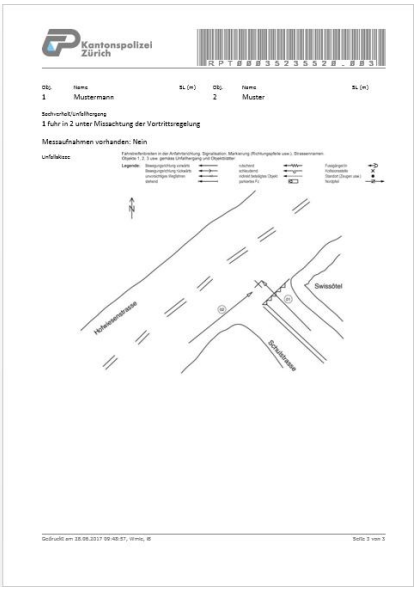
Objekt Fahrzeug

Fahrzeugart	Personenwagen bis 3.5 t bis 9 Plätze		
Fahr-/Sichtverhältnisse	Freizeit / Einkauf	Verfügbarkeit mit Strecke	keine / gering
Abblendlicht	ja		
Anprall (max. 3)		Ablenkung	keine
	Missachten Vortritt		
Personenart	Name, Vorname	Geburtstag	S Helm/Gurt Unfallfolgen
Lenker/in	Mustermann, Karl	12.12.1900	m Gurt nicht verletzt

Objekt Fahrzeug

Fahrzeugart	Personenwagen bis 3.5 t bis 9 Plätze		
Fahr-/Sichtverhältnisse	Freizeit / Einkauf	Verfügbarkeit mit Strecke	gut
Abblendlicht	ja		
Anprall (max. 3)		Ablenkung	keine
	Keine		
Personenart	Name, Vorname	Geburtstag	S Helm/Gurt Unfallfolgen
Lenker/in	Muster, Eins	01.01.1998	m Gurt nicht verletzt

Geschäftsnr. 28.06.2017 09:48:57, Wirth, IB — Seite 2 von 3


Kantonspolizei Zürich

Obj.	Name	St. (m)	Obj.	Name	St. (m)
1	Mustermann		2	Muster	

Sachverhalt/Unfallhergang
1 fuhr in 2 unter Missachtung der Vortrittsregelung

Messaufnahmen vorhanden: Nein

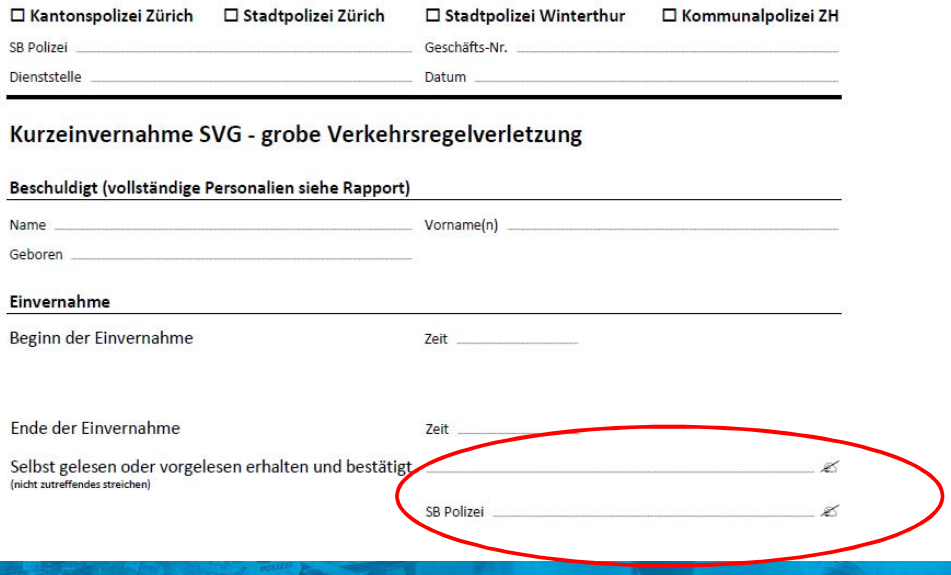
Unfallskizze

Legende: Bewegungsrichtung unfallb. — Bewegungsrichtung fahrbare unfallfreie Begleiter — Fussgänger — Fahrbahnrand — Schleudern — Kollision — Sperrung — Kollisionsstelle — Sperrung (Zeugen etc.) — Kontakt — Zeugen F1 — Zeugen F2

Geschäftsnr. 28.06.2017 09:48:57, Wirth, IB — Seite 3 von 3

Systemgrenzen - Unterschrift

- Medienbruch sobald nebst digitalem Medium auch Papier verwendet werden muss;
- Abläufe ineffizient, vollständig digitaler Workflow nicht möglich



☐ Kantonspolizei Zürich ☐ Stadtpolizei Zürich ☐ Stadtpolizei Winterthur ☐ Kommunalpolizei ZH

SB Polizei ..... Geschäfts-Nr. .....

Dienststelle ..... Datum .....

Kurzeinvernahme SVG - grobe Verkehrsregelverletzung

Beschuldigt (vollständige Personalien siehe Rapport)

Name ..... Vorname(n) .....

Geboren .....

Einvernahme

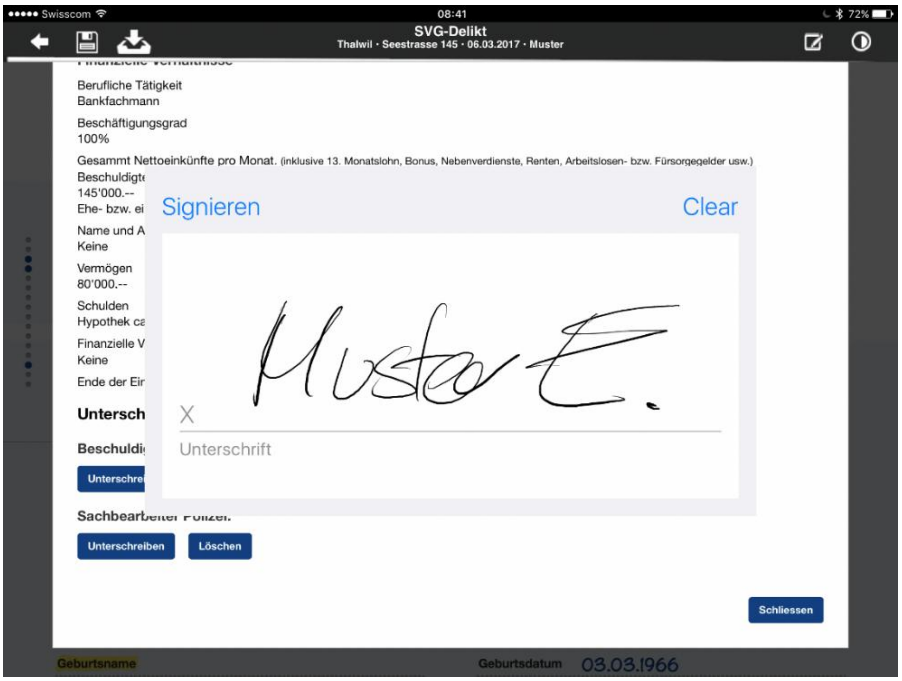
Beginn der Einvernahme Zeit .....

Ende der Einvernahme Zeit .....

Selbst gelesen oder vorgelesen erhalten und bestätigt .....
(nicht zutreffendes streichen)

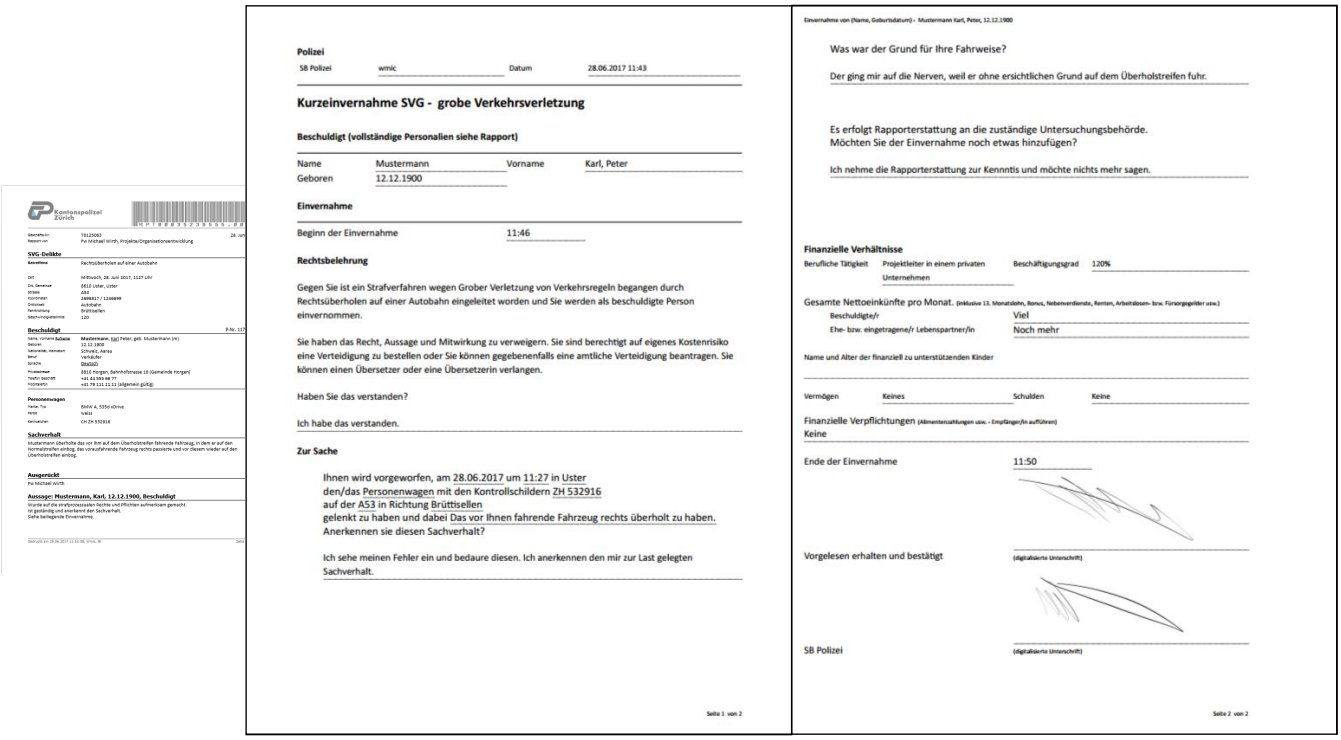
SB Polizei .....

Demo digitalisierte Unterschrift



POLIS

Vorgangsbearbeitungssystem



Polizei

SB Polizei wmic Datum 28.06.2017 11:43

Kurzeinvernahme SVG - grobe Verkehrsverletzung

Beschuldigt (vollständige Personalien siehe Rapport)

Name Mustermann Vorname Karl, Peter
Geboren 12.12.1900

Einvernahme

Beginn der Einvernahme 11:46

Rechtsbelehrung

Gegen Sie ist ein Strafverfahren wegen Grober Verletzung von Verkehrsregeln begangen durch Rechtsüberholen auf einer Autobahn eingeleitet worden und Sie werden als beschuldigte Person einvernommen.

Sie haben das Recht, Aussage und Mitwirkung zu verweigern. Sie sind berechtigt auf eigenes Kostenrisiko eine Verteidigung zu bestellen oder Sie können gegebenenfalls eine amtliche Verteidigung beantragen. Sie können einen Übersetzer oder eine Übersetzerin verlangen.

Haben Sie das verstanden?

Ich habe das verstanden.

Zur Sache

Ihnen wird vorgeworfen, am 28.06.2017 um 11:27 in Uster den/das Personenwagen mit den Kontrollschildern ZH 532916 auf der A53 in Richtung Brüttisellen gelenkt zu haben und dabei Das vor Ihnen fahrende Fahrzeug rechts überholt zu haben. Anerkennen sie diesen Sachverhalt?

Ich sehe meinen Fehler ein und bedaure diesen. Ich anerkennen den mir zur Last gelegten Sachverhalt.

Seite 1 von 2

Einvernahme von (Name, Geburtsdatum) - Mustermann Karl, Peter, 12.12.1900

Was war der Grund für Ihre Fahrweise?

Der ging mir auf die Nerven, weil er ohne ersichtlichen Grund auf dem Überholstreifen fuhr.

Es erfolgt Rapporterstattung an die zuständige Untersuchungsbehörde.
Möchten Sie der Einvernahme noch etwas hinzufügen?

Ich nehme die Rapporterstattung zur Kennntis und möchte nichts mehr sagen.

Finanzielle Verhältnisse

Berufliche Tätigkeit Projektleiter in einem privaten Unternehmen Beschäftigungsgrad 120%

Gesamte Nettoeinkünfte pro Monat. (inklusive 13. Monatslohn, Bonus, Nebenverdienste, Renten, Arbeitslosen- bzw. Fürsorgegelder usw.)
Beschuldigte/r Viel
Ehe- bzw. eingetragene/r Lebenspartner/in Noch mehr

Name und Alter der finanziell zu unterstützenden Kinder

Vermögen Keines Schulden Keine

Finanzielle Verpflichtungen (Alimentenzahlungen usw. - Empfänger/in aufführen)
Keine

Ende der Einvernahme 11:50

Vorgelesen erhalten und bestätigt (digitalisierte Unterschrift)

SB Polizei (digitalisierte Unterschrift)

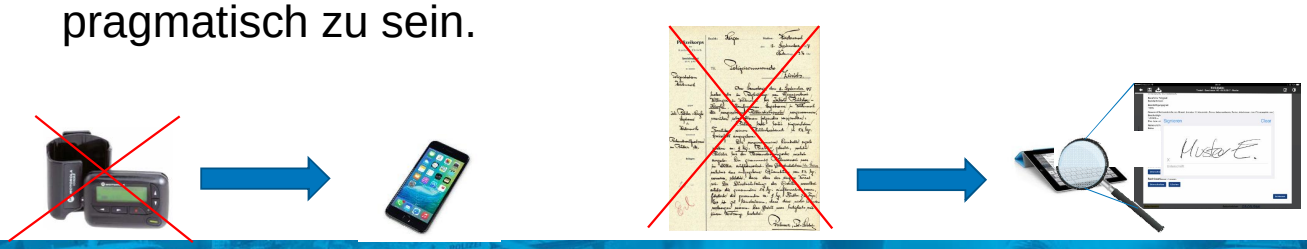
Seite 2 von 2

Ausblick digitalisierte Unterschrift

- Medienbrüche fallen zu einem grossen Teil weg;
- digitale Vorgangsbearbeitung kann vollständig über den ganzen Prozess abgebildet werden;
- papierloses Arbeiten wird wieder realistisch(er);
- Weitere Effizienzsteigerungen und Zeiteinsparungen der Polizistinnen und Polizisten;
- Zukunftsflexibilität der Polizei im Hinblick auf Technologieschub (z.B. IOT) wird gesichert.

Fazit

- Digitalisierung bringt grosse Effizienzsteigerungen;
- Organisation, Kultur und Arbeitsabläufe müssen angepasst werden;
- Partner müssen sich auf Digitalisierung einstellen;
- Akzeptanz der Benutzenden und der Bevölkerung als Erfolgsfaktor;
- Gesetzliche Grundlagen haben nicht den Anspruch, pragmatisch zu sein.



"Perfektion ist nicht dann erreicht, wenn es nichts mehr hinzuzufügen gibt, sondern wenn man nichts mehr weglassen kann." Antoine de Saint-Exupéry, 1939

Keep it simple!

© **SPOL** AG | www.spol.ch

Mission und Vision

- Produkte: Baguette, Croissant
  - Fokus
- Mission: Best Baguette
  - Darum stehe ich jeden Morgen auf
  - Mitarbeiter haben das verinnerlicht
- Enthousiame Croissant
  - Croissant kommt von „croître“.
  - Croître bedeutet wachsen.
  - Und Wachstum streben wir an.

Done is better than perfect

- Quick and dirty
  - Ideen schnell umsetzen
  - Produkte rasch lancieren
- Perfektion ja, Perfektionismus nein
  - Das perfekte Baguette im Kopf
  - Üben auf dem Markt
  - iPhone als Vorbild
- Vision statt Kundenumfragen
  - Henry Ford, Steve Jobs

Die 5 Ms des Baguette-Backens

1. Mehl
2. Maschine
3. Methode
4. Mensch
5. **Mission&Magie**

Leitidee

"People don't buy goods and services. They buy relations, stories, and magic."

in Verbindung mit Digital Awereness

1. Interaktion via Social Media
2. Crowdfunding
3. Kaloka
4. Beispiel Fredy Hiestand

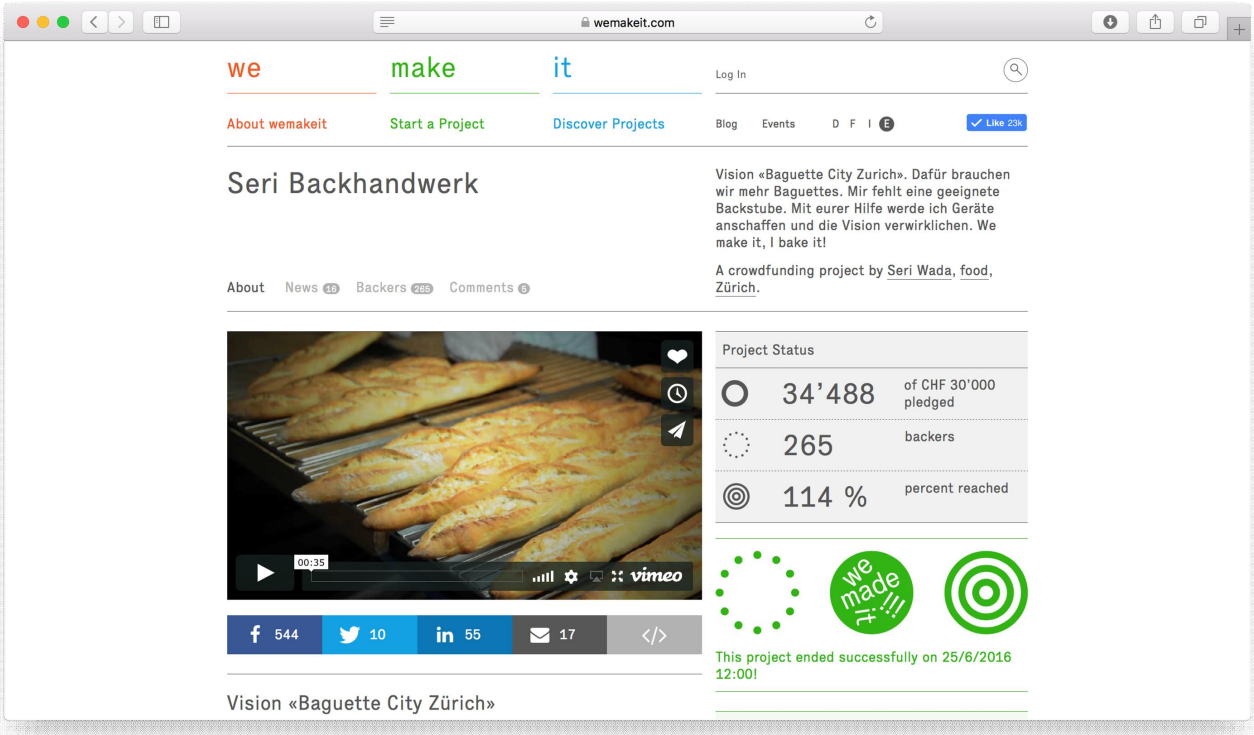
Aufbau von Beziehungen via Social Media

- Facebook, Instagram, LinkedIn
  - Zielgruppe
  - Alter
- Oszillieren zwischen Leben und Social Media
  - Relevanz statt bloss Likes
  - Likeability: Information&Emotionen, Bild&Text
  - Community an der Entwicklung teilhaben lassen
  - Freunde statt Kunden

Aufbau von Beziehungen via Social Media

- Niederlagen zelebrieren
  - Manchmal geht was schief
  - Unterstützung durch die Community
  - Verständnis und Nachsicht

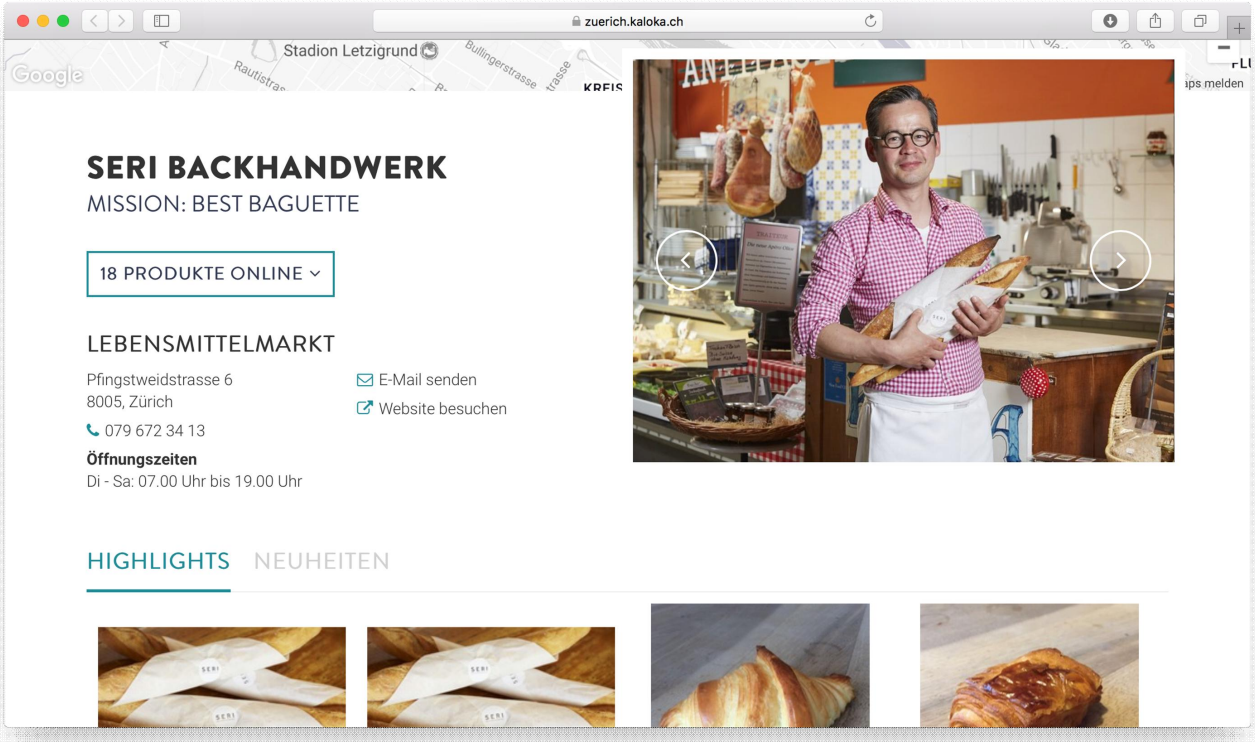
Crowdfunding



Leitidee

"People don't buy goods and services. They buy relations, stories, and magic."

Kaloka



Beispiel Fredy Hiestand

Fredy Hiestand Lieber Seri Wada – ich verstehe Ihren Post als Kompliment und bedanke mich dafür. Mit den besten Absichten gebe ich Ihnen gerne noch ein Zitat von Leonardo da Vinci mit auf den weiteren Weg: "Bedenke, dass du die Sorgfalt eher lernen sollst, als die Fertigkeit."
Und wenn Sie mal in der Gegend sind, geben Sie Bescheid. Es würde ich mich freuen, Sie persönlich kennen zu lernen.

Like · Reply · Message · 3 · 21 August at 11:21

Voraussetzungen

- Mission, Vision
- Magie, Geschichte
- Bewusstsein für digitale Möglichkeiten
  „Digital Awereness“
- Neugierde und Unbekümmertheit
  „Done is better than perfect“
- Ziel: Aufbau von Beziehungen

PAUSE

© SPOL AG | www.spol.ch

Wir unterstützen Sie gerne!
HAUPTSITZ:
SPOL AG
Höfenstrasse 33
CH-6312 Steinhausen
Tel.: +41 41 747 30 60
www.spol.ch
FILIALE BERN:
SPOL AG
Breitenrainstrasse 15
CH-3013 Bern
Tel.: +41 31 305 44 00
www.spol.ch